07
08
2026

Pfarrnachrichten

der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie

Sankt Augustinus
Dänenstraße 17-18
10439 Berlin

Heilige Familie
Wichertstraße 23
10439 Berlin

Spende erbeten
0,50 €

Das Wort des Pfarrers **S. 3**
Angebote für Senioren; Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat **S. 4**
Augustinews **S. 5**
Firmung 2026 - Rückblick **S. 6**
Zu Besuch bei den Schwestern in Hoheneck **S. 7**
„Pfarrnachrichten“ trifft Pater Dion Watun SSCC **S. 8**
T-Shirts treffen im ASSETS Home in Sri Lanka ein **S. 10**
Segnung der Schulanfänger; Neue Glaubensstunde; Einladung zum neuen Erstkommunionkurs 2026/27 **S. 12**
RKW; Taufvorbereitungskurs „Einfach katholisch“; Gemeindefahrt 2027 **S. 13**
Besondere Termine im Juli und August **S. 14**
Wir gratulieren zum Geburtstag **S. 15**
Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Pfarrei **S. 16**
Die Leseratte **S. 17**
Institutionen der Pfarrei **S. 18**
Ansprechpartner und Adressen **S. 19**
Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei **S. 20**

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Für den Respekt des menschlichen Lebens

Wir beten um Respekt und die Verteidigung
des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte,
indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gäste,

kürzlich stand auf dem Kalenderblatt ein Wort von Albert Schweitzer: *„In der Hoffnung, den Mond zu erreichen, vergisst der Mensch die Blumen, die zu seinen Füßen blühen."* Der große Maler Albrecht Dürer hat sie nicht vergessen. Unter seinem immensen Werk befindet sich das „Große Rasenstück" aus dem Jahr 1503, das unser Titelbild zeigt. Die Kunsthistoriker rätseln, was es mit dieser Pflanzenstudie auf sich hat. Diente sie der Vorbereitung eines Marienbildes mit vielen Pflanzen und Tieren? In jedem Fall muss der berühmte Maler auf der Erde gelegen haben, um zu skizzieren, was er sieht: Gräser, Schafgarbe, Wegerich, Löwenzahn… Und wie detailgetreu hat er das, was er sah, auf das Papier gebracht. Man muss Augen haben, um das Großartige in den kleinen Dingen zu sehen. *„Denn wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur"*, schreibt Dürer einmal. Viele religiöse Bilder stammen von seiner Hand: Passionszyklen, Marienbilder, Altäre – auch sich selbst hat er mit dem Antlitz Christi in Verbindung gebracht. Hatte er die Ahnung, dass Gott sich in jedem seiner kleinen Geschöpfe zeigt?
Vielleicht haben Sie sich große Ziele für den Sommerurlaub vorgenommen: hohe Berge, berühmte Städte und Kunstwerke… Welche Freude, dies alles zu sehen! Aber machen Sie es immer wieder wie Dürer: Kommen Sie herunter auf die Erde und machen die Augen auf für das, was Ihnen auf einer Sommerwiese entgegenkommt: Wunderwerke der Schöpfung Gottes. Jeder Halm, jede Feldblume, jeder Schmetterling, jede Hummel – ein Wunderwerk der Schöpfung.
Dann kann der Blick auf das eigene Leben gehen: Auch *mich* hat Gott geschaffen. Habe ich einen Blick für das Gute in meinem Leben? Wenn ich auf das letzte Halbjahr schaue: Wofür bin ich dankbar? Es müssen keine großen Dinge sein: Alles, wofür ich mich abgemüht habe, wo ich für einen Menschen da sein konnte, wo ich ein wenig Freude bringen konnte, zählt. Auch alles, was ich gelernt und bestanden habe, gehört dazu. Jesus sagt: *„Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, wieviel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen* (Mt 6, 28-30).

Am Ende der Ferien, am **23. August,** wollen wir den **Schöpfungstag** begehen und die Hl. Messe um 10.30 Uhr bei günstigem Wetter **im Pfarrgarten Heilige Familie** feiern. Bringen Sie mit, was Sie in diesem Sommer gesehen haben: Fotos, kleine Erinnerungsstücke, Zeichnungen, Erlebtes…

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden grüßt Sie und wünscht Ihnen erholsame Ferien-Tage,

Ihr Pfarrer Dr. Michael Höhle

Angebote für Senioren

in der Begegnungsstätte

Di 14.7. 11.00 Uhr Malzirkel
Di 28.7. + 25.8. 15.00 Uhr Café 60+

Weitere Angebote finden Sie im Programmheft.

Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Am **15. November 2026** werden in unserer Gemeinde Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat neu gewählt. Beide Gremien sind für die Gemeinde sehr wichtig: Der Kirchenvorstand, bei dem die Hälfte der Mitglieder neu gewählt wird, sorgt für die Personalverwaltung, die Erhaltung der Gebäude und die Finanzen. Der Pfarrgemeinderat berät und unterstützt den Pfarrer in der Seelsorge und koordiniert das Gemeindeleben.

Der Pfarrgemeinderat wird mit 10 Mitgliedern vollständig neu gewählt. Zwei Mitglieder werden vom Pfarrer berufen.

Bitte nehmen Sie an der Wahl teil. Sie findet am Sonntag, dem 15. November, in **St. Augustinus** nach der Hl. Messe um 9 Uhr sowie in **Hl. Familie** nach den Gottesdiensten um 10.30 Uhr und 19 Uhr jeweils im Pfarrsaal statt. Merken Sie sich den Tag vor!

Wer am Wahltag mindestens **14 Jahre alt** ist und seit mindestens 6 Monaten im Gebiet der Gemeinde seinen Wohnsitz hat, ist, darf den Pfarrgemeinderat wählen. Wer das **18. Lebensjahr** vollendet hat, ist berechtigt, den Kirchenvorstand zu wählen. Bitte prüfen Sie im Pfarrbüro während der Dienststunden, ob Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Wenn Sie am Wahltag nicht in Berlin sein sollten oder aus einem anderen Grund nicht an der Wahl teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, im Pfarrbüro die Unterlagen für die **Briefwahl** (bis spätestens 8. November) zu erhalten. Katholiken, die aktiv an unserem Gemeindeleben teilnehmen, aber **nicht im Gebiet der Pfarrei wohnen**, können **bis zum 30. September** die Streichung aus dem Wählerverzeichnis der Wohngemeinde beantragen und in unser Wählerverzeichnis aufgenommen werden. Dies müssen Sie bei jeder Wahl neu tun. Die Formulare erhalten Sie über unsere Webseite oder im Pfarrbüro. Bitte geben Sie **beide** Formulare bei uns ab.

Der bisherige Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand sind als Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl verantwortlich. Wenn Sie angesprochen werden, zu kandidieren, **sagen Sie nicht gleich Nein!** Ohne lebendige Leitungsgremien geht es nicht. Machen Sie selbst auch Vorschläge! Fragen Sie sich: Wo werde **ich** gebraucht? Bei der **Pfarrversammlung am Sonntag, dem 8. November**, in Hl. Familie werden sich die Kandidaten vorstellen.

AUGUSTINEWS

KIRCHENBAUVEREINSBLATT

Juli/August 2026 62. Ausgabe augustinus-berlin.de

Etwas, was ich bei dem Kirchbau erlebte

Auf dem Bauplatz sanken wir bei dem aufgeweichten Boden bis zu den Knöcheln in Modder und Sumpf. Um 4 Uhr trat unser Berliner Oberhirte, der Hochw. Herr Weihbischof Dr. Deitmer ein und vollzog nach den Vorschriften unserer heiligen Kirche unter Assistenz der anwesenden Geistlichen die feierliche Grundsteinlegung unserer St. Augustinuskirche. Die Urkunde, die ich im Gefühl eines königlichen Siegers mitunterzeichnen durfte und die im Grundstein eingemauert wurde, lautet:

„Im Jahre des Heils 1927, am I5. Mai, am vierten Sonntag nach Pfingsten, nachmittags 4 Uhr, unter dem Pontifikate Pius XI, als Hindenburg Präsident des Deutschen Reiches und Kardinal Dr. Adolf Bertram Fürstbischof von Breslau war, legte der Weihbischof Dr. Deitmer, Bischof von Sora, Proton. a. i. p. und inful. Prälat, Fürstbischöflicher Delegat für die Mark Brandenburg und Pommern, Ehrendomherr an der Domkirche zu Breslau, Probst bei St. Hedwig in Berlin, den Grundstein zur Kirche des heiligen Augustinus Dänenstraße 17/18. Erbauer der Kirche ist Pfarrer Dr. Karl Pelz, der durch Spenden aus ganz Deutschland namhaft unterstützt wurde. Die Kirche wurde entworfen vom Architekten Josef Bachem, Berlin-Johannisthal. Derselbe leitete auch den Bau. Wir hoffen, mit Gottes Gnade kommenden Sommer in das neue Gotteshaus einziehen zu können."

Bei dem Hammerschlage sprach der Weihbischof das Wort St. Augustini: „Du hast uns für Dich, o Herr, erschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruhet in Dir." Der Pfarrer schlug auf das Wohl der ganzen Pfarrfamilie und ich als jüngster Kaplan auf das Wohl der Jugend der Pfarrfamilie und ahnte dabei noch nicht mal, welch schöne Räume diese Pfarrei ihrer Jugend schenken würde. Es wurden dann noch die zurzeit geltenden Münzen und einige Zeitungen eingemauert. *Erinnerungen von Walter Adolph (1902–1975), seinerzeit Kaplan in St. Augustinus, aus der Festschrift von 1928* **sx**

Termine

Auch in den Ferienmonaten gibt es viele Gelegenheiten zu Austausch und Begegnung, Feiern und Besinnung.

- 3. Juli ab 19 Uhr Hoffest
- 4. Juli Tagesausflug Jerichow und Tangermünde
- 26. Juli Frühschoppen
- 27. August 19 Uhr Vorabendmesse zum Patronatsfest und anschließendes Beisammensein auf dem Pfarrhof
- 30. August Frühschoppen **kbv**

Firmung 2026

Unsere Firmung am 31. Mai in der Kirche Heilige Familie war für uns ein ganz besonderer Tag, auf den wir lange hingearbeitet und hingefiebert haben.
Gemeinsam als Gruppe durften wir in den vergangenen Monaten viele schöne und prägende Erfahrungen sammeln.

Ein Highlight war auf jeden Fall unsere Firmfahrt. Das Wochenende in Alt Buchhorst hat uns nicht nur als Gruppe enger zusammengeschweißt, sondern uns auch die Möglichkeit gegeben, über unseren Glauben, unsere Werte und unsere Zukunft nachzudenken. Neben den inhaltlichen Einheiten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir haben viel gelacht, Gespräche geführt und unvergessliche Momente erlebt.

Auch die Vorbereitungstermine für die anstehende Firmung waren eine besondere Zeit. In den eineinhalb Jahren haben wir viel über den Glauben, Gemeinschaft, Zusammenhalt und Vetrauen gelernt.

Umso schöner war es, diesen Weg gemeinsam zu gehen und schließlich am 31. Mai das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Wir blicken dankbar auf diese Zeit zurück und werden die vielen schönen Erinnerungen und Erlebnisse sicher noch lange in uns tragen.

Antonia, Hanna, Sophie für den ganzen Firmkurs

Zu Besuch bei den Schwestern in Hoheneck

Nach wonnig warmen Wandertagen im Nordschwarzwald konnten wir unseren Urlaub Anfang Juni im Gästehaus St. Josef in Hoheneck bei den Schwestern, den Karmelitinnen vom göttlichen Herzen Jesu, inmitten des schönen Klosterparks mit ein paar geruhsamen Tagen ausklingen lassen.

Es war toll und eine große Freude, die Schwestern aus dem Josefsheim in der Pappelallee wiederzusehen und in insgesamt guter Verfassung und tragender Gemeinschaft vorzufinden.
Schwester Simone hat uns herzlich in Empfang genommen. Schwester Maria Claudia, die in der Küche mithilft, war ganz rührig. Schwester Lioba, die im März ihren 90. Geburtstag feiern konnte, hält in ihrem eigenen Nähzimmer den Habit und die Messgewänder in Schuss. Schwester Ana Teresa ist als jüngste Schwester im Kloster an mehreren Stellen, u.a. als Küsterin, im Dauereinsatz und schenkt, wie wir sie kennen, allen ein gewinnendes, von Herzen kommendes Lächeln. Nach dem Berliner Dialekt kämpft sie jetzt mit dem Schwäbischen.

Die Klostergemeinschaft, die in die Gemeinde (und darüber hinaus) mit Gottesdiensten und seelsorglichen Angeboten hineinwirkt, wird geleitet von Schwester Edith, dem guten und umtriebigen Geist in Hoheneck; auch Schwester Johanna aus der Schweiz unterstützt das Leben der Ordensschwestern, die insgesamt, wenn wir aufmerksam zugehört haben, zu zwölft dort im Kloster leben.

In den frühen Morgengottesdiensten sowie bei der zentralen Fronleichnamsfeier im Innenhof des prächtigen Barockschlosses in Ludwigsburg haben wir gemeinsam wunderbare Messen gefeiert.

Herzlichste Grüße und viele Segenswünsche wurden in beide Richtungen (die ehemaligen Pappelallee-Bewohnerinnen grüßen alle in Heilige Familie – und umgekehrt) mehrfach ausgetauscht und sind mit diesem kleinen Bericht nun auch ausgerichtet.

Alexandre Segão Costa und Patrick Stein

„Pfarrnachrichten“ trifft Pater Dion Watun SSCC

Pater Dion, Sie stammen aus Indonesien und leben seit 2020 in Berlin. Wie hat Ihr Weg Sie nach Deutschland geführt?

Unsere Ordensgemeinschaft – die Gemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariens und der ewigen Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes, hierzulande besser bekannt als Arnsteiner Patres – hat 2019 ihr 100-jähriges Bestehen in Deutschland gefeiert. Damals entstand die Idee, in Berlin eine internationale Kommunität aufzubauen. Dafür wurden Mitglieder aus verschiedenen Ländern gesucht. Die Ordensleitung hat unter anderem in Indonesien gefragt, wer sich einen Einsatz in Deutschland vorstellen könnte. So bin ich nach Berlin gekommen. Heute besteht unsere Gemeinschaft aus vier Patres: einem Mitbruder aus Afrika, einem aus Deutschland, einem weiteren aus Indonesien und mir. Wir leben in der Pfarrei Märtyrer von Berlin in Charlottenburg.

War es für Sie sofort klar, nach Berlin zu gehen?

Nein, ich brauchte etwas Zeit für die Entscheidung. Damals habe ich in einer Pfarrei in Indonesien gearbeitet. Unser Provinzial sprach mich an und fragte, ob ich mir den Einsatz in Berlin vorstellen könnte. Ich habe dann viel mit anderen darüber gesprochen – mit meiner Mutter und mit meinen Mitbrüdern. Nach einiger Zeit habe ich aber gespürt: Das ist meine Mission.

Wann entstand bei Ihnen der Wunsch, Priester zu werden?

Schon als Kind. Ich war Messdiener in meiner Heimatpfarrei und war dort auch sonst sehr engagiert. Später kam zeitweise aber ein anderer Gedanke auf: Meine Mutter wurde noch einmal schwanger, und ich dachte damals, ich müsste Arzt werden, um ihr helfen zu können. Aber der Wunsch, Priester zu werden, ist schließlich immer stärker geworden. Meine Mutter war zunächst nicht begeistert davon, weil bereits einer meiner Brüder Priester ist. Sie wollte eigentlich nicht, dass noch ein Sohn diesen Weg einschlägt. Aber irgendwann hat sie meinen Wunsch akzeptiert.

Und warum gerade die Arnsteiner Patres?

In unserem Priesterseminar in Indonesien hingen damals Infoplakate verschiedener Ordensgemeinschaften. Dort habe ich auch die Arnsteiner Patres kennengelernt. Besonders angesprochen hat mich die Spiritualität des heiligen Damian de Veuster, dem wohl bekanntesten Mitglied unserer Gemeinschaft.

Sie kennen das kirchliche Leben in Indonesien und in Deutschland. Was ist für Sie der größte Unterschied?

Vor allem die Situation der Gläubigen ist sehr unterschiedlich. In Indonesien sind Christen zwar eine Minderheit, aber die Gemeinden sind sehr lebendig. Die Kirchen sind voll. Als ich nach Berlin kam, habe ich zunächst in einer Gemeinde in Dahlem gearbeitet. Dort waren oft nur wenige Menschen im Gottesdienst, meistens ältere Leute. Das war für mich am Anfang schwierig.

Haben Sie sich inzwischen denn in Berlin eingelebt?

Ja, auf jeden Fall. „Heimisch" würde ich vielleicht noch nicht sagen, aber es ist viel besser geworden.

Sie betreuen die Indonesische Katholische Studentenfamilie, die ihre Gottesdienste jeden Sonntag in St. Augustinus feiert. Was ist das für eine Gemeinschaft?

Die meisten Mitglieder sind Studierende, dazu kommen einige Familien. Wir treffen uns normalerweise freitags zu einer Bibelstunde. Sonntags feiern wir dann gemeinsam die Messe und essen anschließend zusammen in den Gemeinderäumen.

Wie viele Menschen kommen zu den Gottesdiensten?

Das ist unterschiedlich. Im Schnitt sind es etwa 50 bis 60 Personen. Insgesamt gehören aber ungefähr 300 Menschen zur Studentenfamilie.

Welche Bedeutung hat diese Gemeinschaft für die Indonesierinnen und Indonesier hier in Berlin?

Sie ist sehr wichtig. Viele erzählen mir von ihrem Heimweh. Die Gemeinschaft gibt ihnen ein Stück Heimat in der Fremde. Hier können sie miteinander sprechen, zusammen essen und gemeinsam Gottesdienst feiern. Das gibt den Menschen Halt.

Wie erleben Sie das Miteinander mit der Gemeinde Heilige Familie?

Wir bekommen Unterstützung von der Gemeinde, darüber freuen wir uns sehr. Gleichzeitig wünschen wir uns noch mehr Kontakt zur Pfarrei. Ich habe auch den Studierenden gesagt, dass wir stärker auf die Gemeinde zugehen möchten. Manchmal werden wir zu Veranstaltungen eingeladen, und gelegentlich machen wir auch etwas gemeinsam mit der Hochschulgemeinde, die ja ebenfalls in St. Augustinus ihre Gottesdienste feiert.

Haben Sie mit Blick auf die Gemeinde konkrete Wünsche für die Zukunft?

Ich könnte mir zum Beispiel einen gemeinsamen Chor mit der Gemeinde vorstellen. Aber bei Studierenden ist Zeit oft ein Problem. Trotzdem möchten wir versuchen, noch mehr gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

Das Gespräch führte Steffen Zimmermann

T-Shirts treffen im ASSETS Home in Sri Lanka ein

In der April-Ausgabe berichteten wir über den diesjährigen Gemeinschaftstag der Schulkinder zur Fastenzeit. Unter dem Motto ***„Gemeinschaft trägt“*** gestalteten wir dabei T-Shirts als Zeichen der Solidarität mit den Kindern des ASSETS Home in Killinochchi im Norden von Sri Lanka. Jedes Kind gestaltete zwei Shirts: eines für sich selbst und eines für ein Kind im ASSETS Home.

Wir haben nun eine Rückmeldung aus Sri Lanka erhalten, die viel mehr bestätigt als nur, dass das Paket sicher angekommen ist. Zusammen mit ihrem Brief schickten die Mitarbeiter des ASSETS-Heims Fotos, auf denen die Jugendlichen die T-Shirts in der Mehrzweckhalle tragen, die unsere Gemeinde mitfinanziert hat.

Die Fotos zeigen auch, wie die Jugendlichen gespannt die mitgesendeten Bilder von unserem Gemeinschaftstag durchsehen. Diese Antwort hat uns tief berührt. Pfarrer Kirupananthan schrieb:

„Though we are living very far from each other still we feel your warm friendliness, kindness, affection and enthusiasm towards us.“

Diese Worte bringen genau das zum Ausdruck, was der Gemeinschaftstag erreichen wollte. Die T-Shirts waren nicht in erster Linie ein Kleidungsgeschenk, sondern ein Zeichen dafür, dass wir trotz der großen geografischen Entfernung **als Schwestern und Brüder im Glauben verbunden** sind.

Die Fotos aus Sri Lanka zeigen, dass diese Botschaft angekommen ist. Das Lächeln auf den Gesichtern der Jugendlichen und ihr Interesse an den Aktivitäten unserer Pfarrgemeinde machen deutlich, dass sich im Laufe der Jahre eine echte Beziehung zwischen unserer Pfarrei und dem ASSETS-Heim entwickelt hat.

Wir sind allen dankbar, die unsere Projekte in Sri Lanka durch Spenden, Gebete und persönliches Engagement unterstützen. Gemeinsam tragen wir nicht nur zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei, sondern bauen auch **Brücken der Freundschaft und Solidarität**.

Andreas Suhl

Nach den Sommerferien

Die Segnung der Schulanfänger

Herzlich sind alle Kinder, die eingeschult werden, mit ihren Familien am Sonntag, dem **6. September**, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche **Hl. Familie** zum Familiengottesdienst eingeladen.
Wir bitten um Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt der Kinder.

Die Glaubensstunde für das 1. und 2. Schuljahr

Wir beginnen nach den Sommerferien am Mittwoch, dem **2. September,** um 16.15 Uhr wieder mit der Glaubensstunde. Es geht um biblische Geschichte, Jesus, die kirchlichen Feste und Gemeinschaft miteinander.

Einladung zum neuen Erstkommunionkurs 2026/27

Alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 3. oder 4. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, am neuen Erstkommunionkurs unserer Gemeinde teilzunehmen.
Die Erstkommunionfeier wird voraussichtlich im nächsten Jahr am Sonntag, dem **2. Mai 2027,** in unserer Kirche **Heilige Familie** stattfinden.

Zur Erstkommunionvorbereitung gehören

- die regelmäßigen **Gruppenstunden**
  (an Schultagen donnerstags von 16.15-17.15 Uhr)
  in den Gemeinderäumen in der Wichertstr. 23
- und **die Fahrt** der Erstkommunionkinder
  vom **31. März bis 2. April 2027** in den Osterferien
  nach Hirschluch.

Das erste Treffen der angemeldeten Kinder wird am Donnerstag, dem **3. September**, um 16.15 Uhr im Pfarrsaal Hl. Familie sein.

Zu einem ersten **Elternabend** laden wir am Freitag, dem **4. September**, um 20 Uhr in der Begegnungsstätte ein.

Liebe Eltern, wir freuen uns, wenn Sie Ihrem Kind diesen wichtigen Schritt des Christseins ermöglichen.
Bitte melden Sie Ihr Kind im Pfarrbüro an. Wenn Sie vor dem Beginn des Kurses ein Gespräch wünschen, um Fragen zu klären, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, damit wir einen Termin vereinbaren können.

„Einfach katholisch“

Taufvorbereitungskurs für Erwachsene

Wer bin ich? Was hält mein Leben? Wer ist Gott?

Viele Menschen stellen sich diese Fragen. Manchmal spüren sie schon lange eine Sehnsucht in sich. Vielleicht fühlen auch Sie sich angezogen vom Glauben? Vielleicht haben Sie auch schon mit dem Gedanken gespielt, sich taufen zu lassen, wissen aber nicht, was Sie erwartet?

Am Mittwoch, **dem 16. September 2026**, möchten wir einen Kurs für Erwachsene starten, in dem Sie ganz unverbindlich mehr über den katholischen Glauben erfahren. Für alle, die sich taufen lassen oder konvertieren möchten, dient der Kurs gleichzeitig als Vorbereitung auf die Taufe bzw. Firmung.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Pfarrbüro Heilige Familie (Wichertstr. 23).

Wer mitmachen möchte, kann gerne Pfarrer Höhle ansprechen oder sich im Pfarrbüro melden.

Jeder ist willkommen!

Religiöse Kinderwoche

Für die RKW vom 19. bis 23.10.2026 gibt es noch freie Plätze. Mit dem Reisebus fahren wir **in die Familienferienstätte St. Ursula in 14774 Kirchmöser.**
Informationen zur Fahrt und zur **Anmeldung** findet ihr auf unserer Website ***www.heiligefamilie-berlin.de*** oder über den QR-Code.

Bitte vormerken:

Gemeindefahrt 2027 nach Elbingerode

Vom 6. bis zum 9. Mai 2027 möchten wir eine Gemeindefahrt für Jung und Alt nach Elbingerode machen. Wir besuchen Bilderbuchstädte wie Wernigerode und erleben die Schönheit des Harzes. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Nähere Informationen erhalten Sie nach den Sommerferien.

Besondere Termine im Juli

So **5.7.** **14. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für Pro Vita

Fr 10.7. **Betriebsausflug der Gemeindemitarbeitenden**

So **12.7.** **15. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Gemeinde
Hl. Messe in St. Augustinus, danach Gemeindefrühstück 9.00

So **19.7.** **16. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Gemeinde

So **26.7.** **17. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Gemeinde
Türkollekte: Für die Seniorenarbeit
Hl. Messe in St. Augustinus, danach Frühschoppen 9.00

Besondere Termine im August

So **2.8.** **18. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Familienhilfe der Caritas

So **9.8.** **19. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Gemeinde

Fr 14.8. Vorabendmesse zum Hochfest **Mariä Himmelfahrt** in HF 19.00

So **16.8.** **20. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Gemeinde

So **23.8.** **21. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für die Gemeinde
Hl. Messe zum Schöpfungstag im Pfarrgarten Hl. Familie 10.30

Do 27.8. Hl. Messe zum **Patronatsfest mit der Kolpingfamilie in St. Augustinus** 19.00

Fr 28.8. Hl. Messe mit Firmung in Hl. Familie 19.00

So **30.8.** **22. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte: Für weltkirchliche Aufgaben im Erzbistum
Türkollekte: Für den Blumenschmuck in unseren Kirchen
Hl. Messe in **St. Augustinus**, danach Frühschoppen 9.00

In der Zeit vom 23.7. bis 13.8. findet donnerstags
<u>keine Hl. Messe</u> um 9.00 Uhr in St. Augustinus statt.
Alle anderen Gottesdienste feiern wir wie gewohnt.

Wir gratulieren

zum Geburtstag im Juli

03.07. Mihovil Udovicic 86
05.07. Sr. Dorothea 85
06.07. Joachim Bodlee 73
08.07. Inge Fischer 92
08.07. Monika Peting 82
11.07. Luitgard Cantzler 81
11.07. Dorothee Horstmann 87
11.07. Wolfgang Warschke 83
12.07. Barbara Rychlewska 70
14.07. Heidemarie Illenseer 83
16.07. Kazimierz Bednarz 70
17.07. Sylvia Beyer 80
19.07. Juana Dohrmann 76
19.07. Monika Schmidt 76
22.07. Silvia Kotzur 73
23.07. Monika Sender 86
24.07. Pfarrer Günther Schicks 92
26.07. Andreas Franz 77
27.07. Angelika Piniek 74
28.07. Annemarie Ziller 75
29.07. Petra Dubiellak 73
29.07. Karyne Ferland-Knoblauch 80
29.07. Gisela Schmidt 96
30.07. Erlina Corbes-Albrecht 76
31.07. Monika Weingart 76

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens im Pfarrbrief nicht wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

zum Geburtstag im August

02.08. Klaus Gengenbach 74
02.08. Mikha Makdasi 78
04.08. Joachim Winter 72
05.08. Robert Gries 77
05.08. Karl Kügle 70
06.08. Ludbirga Mann 79
07.08. Anna Sponholz 72
07.08. Nicola Volland 71
09.08. Karl-Heinz Bärtlein 70
10.08. Sigrid Dittmann 78
10.08. Eberhard Winkler 85
11.08. Hildegard Redel 86
13.08. Monika Ondrusch 74
14.08. Roswitha Hazarian 75
15.08. Jürg Liere 73
15.08. Gudrun Scharte 85
15.08. Dorothea Stolpe 91
16.08. Angelika Rosenwald 87
17.08. Leonhard Knich 85
19.08. Wolfgang Böck 83
19.08. Silvia Wegner 73
20.08. Marianne Perrin 89
21.08. Eva-Maria Cisek 79
21.08. Stefan Zamzow 76
24.08. Andreas Bodzieszyk 71
24.08. Hans-Joachim Klein 81
27.08. Dr. Ferdinand Glombitza 85
28.08. Irngard Breidenstein 70
28.08. Hildegard Rosenkranz 75
29.08. Dieter Beyer 83
29.08. Annerose Schwager 74

Regelmäßige Zusammenkünfte

Spielen - Lernen - Gemeinschaft erfahren

Eltern-Kind-Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr
Glaubensstunde für die 1. und 2. Klasse	mittwochs	16.15 Uhr
Erstkommunionunterricht	donnerstags	16.15 Uhr
Jugendliche	freitags	19.00 Uhr
Kreis junger Leute	26.7.,	20.00 Uhr

Musikalische Gruppen

Kirchenchor Hl. Familie	montags	20.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Kirchenchor St. Augustinus	montags	19.30 Pfarrsaal St. Augustinus
Offenes Singen	mittwochs	17.00 Musikraum Hl. Familie
Junger Frauenchor „a pueritia“	donnerstags	19.00 Pfarrsaal Hl. Familie
Proben nach Absprachen:	Choralschola, Frauenschola, Kammerchor	

Chöre für Kinder und Jugendliche **im Pfarrsaal Heilige Familie:**

Beginn wieder in der Woche ab dem 24.8.2026

Käfer-Eltern-Chor (ca. 3-5 Jahre)	Mittwoch	15.45 bis 16.15 Uhr
Spatzenchor (ca. 1. / 2. Klasse)	freitags	15.45 bis 16.15 Uhr
Amselchor (ca. 3.-6. Klasse)	freitags	16.15 bis 17.00 Uhr

Weitere Gruppen und Angebote

Gebetsgemeinschaften:

Sant‘Egidio	dienstags	19.00 Kirche Hl. Familie
Rosenkranz	dienstags	18.20 Kirche St. Augustinus

Caritaskreis Montag, 28.9., 17.30 Uhr Begegnungsstätte

Senioren *Siehe Programmheft der Begegnungsstätte*

Mittel-Alter-Stammtisch Mittwoch, 1.7., 18.00 Uhr Grillen auf dem Hof von Hl. Familie

DIE LESERATTE
Zeitung der Katholischen öffentlichen Bücherei Heilige Familie

37. Jahrgang | Nr. 06

Liebe Leser:innen,

wir empfehlen diesmal zwei unserer Neuzugänge aus der beliebten Ella-Reihe des finnischen Autors Timo Parvela. Sie sind in einer leicht verständlichen, humorvollen Sprache geschrieben, die besonders für Grundschulkinder geeignet ist.

Viel Spaß dabei!

Timo Parvela: „Ella und der Millionendieb“

Ella erlebt zusammen mit ihren Freunden ein spannendes Abenteuer. Ein wertvoller Geldbetrag verschwindet und die Kinder geraten in die Verfolgung eines geheimnisvollen Diebes. Dabei lernen sie, wie wichtig Zusammenhalt und Vertrauen sind. Mit viel Mut, Einfallsreichtum und Teamarbeit versuchen sie, das Rätsel zu lösen und den Millionendieb zu entlarven. Dabei erleben sie viele lustige und aufregende Situationen. Geeignet für das Lesealter 8-11 Jahre.

- Kinderbuch, 161 Seiten

Timo Parvela: „Ella in der Schule“

In „Ella in der Schule“ erzählt Ella von den lustigen Erlebnissen ihrer Schulklasse. Zusammen mit ihren Freunden und ihrem etwas chaotischen Lehrer gerät sie immer wieder in komische Situationen. Durch Missverständnisse und verrückte Ideen entstehen viele spannende und humorvolle Abenteuer. Das Buch handelt von Freundschaft, Zusammenhalt und dem Leben in der Schule. Geeignet für das Lesealter 8 Jahre.

- Kinderbuch, 140 Seiten

Institutionen in der Gemeinde

Kindertagesstätte Sankt Augustinus	Leiterin: Viviane Groschke Schivelbeiner Str. 29, 10439 Berlin E-Mail: *st.augustinus@hedikitas.de* Förderverein: *foerderverein@kita-augustinus.de* Kontakt: Johannes Wendlinger *www.kita-augustinus.de*	Tel.: 259365157 Fax: 7072 53 58 Tel.: 0176 20 19 92 76
Kindertagesstätte Heilige Familie	Leiterin: Katarzyna Boryczka Kuglerstr. 40, 10439 Berlin *E-Mail: heiligefamilie@hedikitas.de* Förderverein "Freunde der Kita HF" Kontakt: Gerold Schellstede E-Mail: *schellst@physik.fu-berlin.de*	Tel.: 259365163
Katholische öffentliche Bücherei (KÖB)	Wichertstr. 22, 10439 Berlin So 9.30 - 12.30 und Do 15.00 - 18.00	
Kirchenbauverein St.Augustinus	Vorsitzender: Jürg Liere *www.augustinus-berlin.de*	
Förderverein Kath. Kirchgemeinde Hl. Familie	Vorsitzender: Michael Rönsch *www.foerderverein-heiligefamilie-berlin.de*	Tel.: 445 65 56
Seniorenbegegnungs-stätte (SBS)	Horst Purkart / Hildegard Kliem Wichertstr. 22	Tel.: 44 71 79 06
Caritas-Bezirksstelle Pankow / Weißensee	Leiterin: Juliane Peters Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin E-Mail: *ASB-Pankow@caritas-berlin.de*	Tel.: 445 74 30 Fax: 44 65 28 11
Allg. soz. Beratung	nach telefonischer Vereinbarung, Mo-Fr 9-16 Uhr	
Schuldnerberatung	Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin *www.im-kiez.de*	 Tel.: 66 63 38 33

Impressum

Herausgeber:	Katholische Pfarrgemeinde Heilige Familie
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Dr. Michael Höhle
Redaktionsteam:	Regina Pokoj; Veronika Gaffron

Auch **Ihre Beiträge** sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie diese, am besten als Word-Datei, rechtzeitig im Pfarrbüro ab oder schreiben Sie einfach eine E-Mail. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Artikelauswahl, inhaltliche Kürzungen und Layout behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist am 15. August

Ansprechpartner und Adressen der Pfarrei Heilige Familie

mit den Standorten Heilige Familie und Sankt Augustinus

Kirche Heilige Familie Wichertstr. 23, 10439 Berlin

Kirche Sankt Augustinus Dänenstraße 17-18, 10439 Berlin

Pfarrer: Dr. Michael Höhle Tel.: 445 41 50
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin: Maria Hasenleder Tel.: 44 79 37 28
E-Mail: *maria.hasenleder@heiligefamilie-berlin.de*

Pfarrsekretärin: Dr. Jette Anders
Pfarrbüro Heilige Familie
Wichertstraße 23 Tel.: 445 41 50
10439 Berlin Fax: 44 79 34 94
E-Mail: *kath.pfarramt@heiligefamilie-berlin.de*
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Do 16.00-18.00 sowie Mi und Fr 10.00-12.00

Pfarrgemeinderatsvorsitzende: Veronika Gaffron
E-Mail: *pgr@heiligefamilie-berlin.de*

Kath. Studierendengemeinde Dänenstr. 17, 10439 Berlin Tel.: 44 67 49 60
Studierendenpfarrer: P. Felix Meckl OSA
https://ksg-berlin.de/

Hausverwaltung: Konrad Liebsch Tel.: 43 73 47 26
Dänenstr. 19, 10439 Berlin oder 01575 674 91 80
hausverwaltung@heiligefamilie-berlin.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausmeister: Martin Preuschoff: *hausmeister@heiligefamilie-berlin.de*

Bankverbindung: Heilige Familie
IBAN: DE 59 3706 0193 6000 5920 11
BIC: GENODED1PAX

Internet: ***www.heiligefamilie-berlin.de***

So	**9.00**	**Heilige Messe**	**St. Augustinus**
	10.30	**Heilige Messe**	**Heilige Familie**
	12.30	**Heilige Messe Indonesische Studentenfamilie**	**St. Augustinus**
	18.00	**Heilige Messe Kath. Studierendengemeinde**	**St. Augustinus**
	19.00	**Heilige Messe**	**Heilige Familie**
Mo	19.00	Eucharistische Andacht	Heilige Familie
Di	18.20	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	St. Augustinus
	19.00	Heilige Messe	St. Augustinus
	19.00	Friedensgebet Sant'Egidio	Heilige Familie
Mi	9.00	Heilige Messe	Heilige Familie
Do	9.00	Heilige Messe	St. Augustinus
Fr	19.00	Heilige Messe	Heilige Familie
Sa	17.00	Anbetung und Beichtgelegenheit	Heilige Familie

Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in St. Augustinus
Mo bis Fr 12.00 - 13.00 Uhr Offene Kirche in Heilige Familie

Auf einen Blick

Fr	3.7.	Hoffest in St. Augustinus	19.00
So	23.8.	Hl. Messe zum Schöpfungstag im Pfarrgarten Hl. Familie	10.30
Do	27.8.	Hl. Messe zum **Patronatsfest in St. Augustinus**	19.00

23.7. - 13.8. donnerstags **keine Hl. Messe** in St Augustinus